

Mit Herz und Leidenschaft

Andrea Behrens ist seit August Leiterin der Pflegeeinrichtung Schloss Meerholz

Gelnhausen-Meerholz (lr). Seit Anfang August leitet Andrea Behrens die Pflegeeinrichtung im Schloss Meerholz. Neben jahrelanger beruflicher Erfahrung, bringt die Hanauerin viel Herz und Motivation mit, um die kommenden Herausforderungen zu meistern und ihre Vorhaben mit der Institution in die Tat umzusetzen.

„Man wird sofort ein Teil vom Schloss“, sagt Andrea Behrens strahlend. Bereits seit 1994 ist die gebürtige Hanauerin im Pflegedienst tätig. Nach einer Ausbildung als Pflegefachkraft folgten Anstellungen als Pflegedienst- und Einrichtungsleiterin unter anderem im Sankt-Vinzenz-Krankenhaus in Hanau. Nach weiterem beruflichen Aufstieg unterrichtet sie als Dozentin in der Bildungsakademie in Frankfurt – im Sommersemester 2017 jedoch zum letzten Mal.

Motivation und Leidenschaft sind besonders wichtig

Mit dem Wunsch nach einer beruflichen Veränderung, kam auch das Stellenangebot der Inneren Mission. Die Position als Geschäftsführerin in Meerholz sollte neu besetzt werden und Behrens schien genau die Richtige dafür zu sein. Für die Hanauerin und Mutter eines Sohnes war dabei die kirchliche Trägerschaft ausschlaggebend. Auf die Frage hin, ob ihr Beruf herausfordernd oder auch emotional schwierig sei, antwortet sie: „Wenn



Die neue Leiterin Andrea Behrens vor historischer Kulisse.

FOTO: RIEMANN

dies so wäre, dann könnte ich sicher nicht so positiv und offen sein. Es ist schon eine Berufung – Motivation und Leidenschaft sind dabei besonders wichtig.“ Obwohl sie erst seit Anfang August in Meerholz tätig ist, hat sich die neue Leiterin bereits gut eingelebt und ist von den Mit-

arbeitern herzlich aufgenommen worden. Durch Familie und Freunde ist sie seit ihrer Jugend mit der Region in und um Gelnhausen verbunden. Somit war ihr die Einrichtung Schloss Meerholz auch nie fremd.

Mit der neuen Geschäftsführung

soll es auch Veränderungen in der Einrichtung geben. Neben den Leerständen im Schloss, soll in Zukunft auch darüber entschieden werden, wie die Einrichtung die freien Räume im Neubau nutzen könnte. Dabei soll auch die bauliche Situation im Schloss verbessert werden. Für diese Pläne hofft Behrens auf die Unterstützung sowohl von der Gemeinde als auch vom Denkmalschutz.

Das Schloss Meerholz bietet, neben dem Haus Ysenburg und dem Haus Wichern, für seine Gäste eine dauerhafte und auch Kurzzeitpflege an. Aktuell werden rund 200 Dauergäste betreut. Zusätzlich wird noch eine Tagesbetreuung angeboten. Hierbei werden zehn Gäste bis 16 Uhr ganztägig beaufsichtigt. Durch die große Nachfrage sind aktuell keine freien Plätze mehr im Schloss verfügbar.

Die Bürger im Stadtteil stets mit einbeziehen

Einmal im Monat bietet die Einrichtung für die Gäste des Schlosses ein Ausflug mit dem Reisebus an: unter anderem geht es dann mal nach Frankfurt. Auch Kino- und Theaterbesuche stehen oft auf dem Programm. Auch finden immer wieder Veranstaltungen in der Pflegeeinrichtung selbst statt, beispielsweise Ausstellungen, saisonale Wochenprogramme oder Konzerte im Park. Bei diesen sind auch die Angehörigen willkommen – stets einbezogen werden dabei auch die Bürger des Stadtteils.